Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 50

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

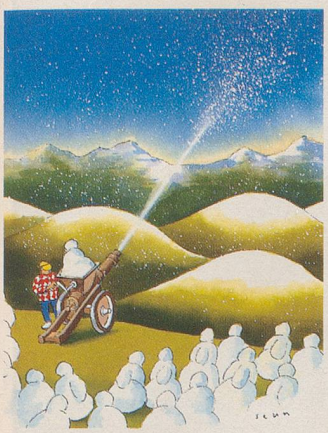
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



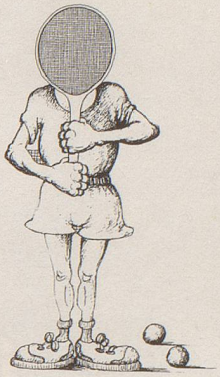
Auch wenn in den Bergen bereits Schnee gefallen ist, so ist man doch auf die ungeliebten Schneekanonen angewiesen, die mit Kunstschnee das Skifahren eher schlecht als recht ermöglichen. Denn wer einmal den «Spass» erleben durfte, darauf herumzurutschen, wird sich gern an die gute alte Zeit erinnern. Doch dies hilft wenig. Es ist an der Zeit, der Öffentlichkeit Alternativen zu präsentieren. Gusti Pulver – unser Mann auf dem Titelbild – hat nach jahrelangem Studium eine recht einfache Lösung ausgearbeitet. Er sammelte unzählige Schneemänner und konstruierte eine manuell bedienbare «Schneemannkanone», die zur Zeit auf energieschonendste Weise erste Hügel mit locker-leichtem Pulverschnee bedeckt. Sollte sich Gustis Methode durchsetzen, tun alle, die sich in diesem Winter einen Schneemann bauen wollen, gut daran, diesen im Auge zu behalten und über Nacht in die Wohnung zu nehmen, denn wer weiss, ob Gusti Pulver nicht unterwegs ist, um sich Nachschub für seine Kanone zu besorgen ...

(Titelbild: Martin Senn)

In dieser Nummer

Marcel Meier:

«Ich bin kein zweiter Boris Becker»



Ein spleeniger Amerikaner plant im Land der unbegrenzten Möglichkeiten eine Neuauflage des Tennis-Geschlechterkampfs. Diesmal soll die Weltranglisten-Erste Monica Seles gegen den unermüdlichen Tennis-Oldie Jimmy Connors zum Duell antreten. Damit das Match jedoch nicht von Beginn an zur einseitigen Angelegenheit wird, hat der Altmeister mit verschiedenen Handicaps zu kämpfen. (Seite 26)

Iwan Raschle:

Die Pflanze aus der Tube

Nach dreijähriger Forschungsarbeit ist es den Gen-Technikern gelungen, die erste natürliche pflegefreie Pflanze auf den Markt zu bringen. Diese sensationelle Neuschöpfung wird besonders jene begeistern, die bisher aus Zeitmangel auf die Anschaffung von Pflanzen verzichten mussten. Eine genaue Beschreibung der Gen-Tech-Pflanze finden Sie auf Seite 29.

Frank Durham:

«Daisy war die beste meiner 27 Ehefrauen»

Ein 83jähriger Geistlicher aus den USA ist der Weltchampion im Heiraten. Glynn Indiana Wolfe steht kurz vor seiner 28. legalen Trauung. Seine Auserwählte ist sage und schreibe 67 Jahre jünger. Doch der enorme Altersunterschied ist für den Greis eher Ansporn und Jungbrunnen zugleich. Weiteres über den ehewütigen Prediger auf den Seiten 30 und 31.

Patrik Etschmayer:	«Lieben *Sie* Tagungen?»	Seite 5
Peter Riederer:	«Warum investiert ihr denn nicht antizyklisch?!»	Seite 6
Markus Rohner:	Politiker mutieren zu Verwaltungsräten	Seite 10
Bruno Blum:	Apropos humanitäre Tradition der Schweiz	Seite 12
René Gilsi:	Von den Fortschritten der Chemie	Seite 13
Horst Schlitter:	Warum gehen Mafiosi so gern ins Spital?	Seite 21
Dominik Lauer:	Es braucht nichts zu sein – aber doch schön	Seite 33
Freddy Rohrer:	Keine Ahnung von den Marktständen am Weihnachtsbasar	Seite 34

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Bernd Junkers
Gestaltung: Andreas Laszlo
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41
Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–
Europa:* 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf, Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1